

26. März 1887 | W. Charlottenstr. 28,I.^b

Lieber Freund!^c

Ich sage Dir den besten Dank für Deinen freundlichen Brief.¹ Anbei schicke ich Dir den 2^{ten} Band der Monumenta.^{d,2} Auch die folgenden Bände werde ich Dir schicken.³

Ich theile ganz Deine Meinung in Betreff der Wichtigkeit der Heranziehung des Jesuitenordens. Das Unternehmen der Monumenta^e würde große Lücken gehabt haben, wenn ich nicht die Theiligung der katholischen Ordensverbindungen erlangt hätte. Sehr werthvolle Beiträge werden die Editionen der Benedictiner u. Cisterzienser bringen, – aber ehe der Tag des Erscheinens dieser Publikationen herankommt, werden noch Jahre vergehen. Dies ist aber auch kein | Schaden, denn ich leide in Bezug auf die eingelieferten und demnächst zu erwartenden Manuscripte bereits am *embarras de richesse*.^{f,4}

Wäre es mir nicht möglich gewesen, die Monumenta^g interconfessionell zu gestalten und wäre es mir nicht möglich geworden, Vertreter aller Deutschen Stämme (Oesterreicher, Schweizer, Ostseeprovinzen) zur Mitarbeiterschaft heranzuziehen, so würde ich trotz der Vorarbeiten Abstand von der Weiterführung genommen haben. Es wäre dann trotz^h aller Mühe großes Stückwerk aus dem Unternehmen geworden.

Da Du in nächster Zeit einmal nach Berlin⁵ kommen wirst, so verspare ich alle weiteren Mittheilungen auf den persönlichen Verkehr. Mit dem Wunsche, daß es Dir wohl gehen möge, verbleibe ich

Dein

Karl Kehrbach

Anmerkungen

¹ Deinen freundlichen Brief] *nicht ermittelt*

² 2^{ten} Band der Monumenta] *vgl. Pachtler, Georg Michael (Hg.): Ratio studiorum et Institutiones Scholasticae Societatis Jesu, Tomus 1, ab anno 1541 ad annum 1599 (= Monumenta Germaniae Paedagogica. Schulordnungen Schulbücher und pädagogische Miscellaneen aus den Landen deutscher Zunge, hg. von Karl Kehrbach, Bd. 2). Berlin: A. Hofmann & Comp. 1887. Digitalisat: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:355-ubr02599-6> (10.11.2023).*

³ Auch die folgenden ... Dir schicken.] *etwaige(s) Begleitschreiben Kehrbachs nicht ermittelt*

^a PAEDAGOGICA.] *darunter verzierte Linie*

^b W. Charlottenstr. 28,I.] *darunter handschriftliche verzierte Linie*

^c Freund!] *danach 2 Zeilen frei gelassen*

^d Monumenta] *in lateinischer Schrift*

^e Monumenta] *in lateinischer Schrift*

^f *embarras de richesse*] *in lateinischer Schrift*

^g Monumenta] *in lateinischer Schrift*

^h trotz] *Einfügung über der Zeile*

⁴ *embarras de richesse*] frz. Überfluß (*Qual der Wahl*)

⁵ nach Berlin] vgl. *Georg Simmel an Vaihinger vom 1.5.1887* (abgedruckt und kommentiert in: *Georg Simmel Gesamtausgabe Bd. 22. Briefe 1880–1911. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2005, S. 31*).